

*Meinem sehr verehrten Namen,  
meinem Herrn,*

Bückeberg, 21. Februar 2019

am 23. Juni 2016 haben die Briten bei einem Referendum mit rund 52 % der Stimmen für den Brexit – den Austritt aus der Europäischen Union - gestimmt. Nach 40 Jahren Mitgliedschaft werden die Briten als erstes Land die Europäische Union verlassen. Die einzelnen Schritte eines Austritts aus der EU regelt der Artikel 50 des EU-Vertrages. Seit dem Referendum ist Großbritannien gespalten. Die Gräben verlaufen zwischen den Landesteilen, zwischen Stadt und Land, zwischen Arm und Reich, zwischen Alt und Jung. Befürchtet werden negative Folgen eines Brexit für die britische Wirtschaft, aber auch für die EU. Die Austrittsverhandlungen, die die britische Premierministerin Theresa May Ende März 2017 formal eingeleitet hat, müssen nach spätestens zwei Jahren abgeschlossen sein. Großbritannien will am 29. März 2019 die EU verlassen. Während der letzten Monate ist es wiederholt zu Krisen in der britischen Regierung und im Parlament gekommen, die Verhandlungen kamen kaum vom Fleck, die entscheidende Abstimmung im britischen Parlament am 15. Januar 2019 hatte May klar verloren. Fünf Wochen vor dem Brexit hat es nunmehr ein weiteres Beben im britischen Parlament gegeben: Abgeordnete haben eine unabhängige Gruppe im Unterhaus gebildet, dadurch können sich die Machtverhältnisse ändern und zu einer Lösung (wie auch immer!) im Streit um den Austritt führen. Allmählich wird die Lage nämlich unübersichtlich und besorgniserregend, zumal die im Mai bevorstehende Europawahl weitere Fragen z.B. Teilnahme an der Wahl, Verbleib der 73 britischen Sitze, die durch den Austritt frei werden, aufwirft. Derzeit bleiben als Optionen neben einem No-Deal-Brexit nur noch die Verschiebung des Brexit, eine Neuwahl oder ein zweites Referendum.

Es ist deshalb sinnvoll, noch einmal zum besseren Verständnis eine detaillierte Analyse und Bewertung dieser verworrenen Lage zu treffen. Dies wird Herr Oberst a.D. **Hans-Ulrich Mehlmann**, der über profunde Kenntnisse zur britischen Politik und über Land und Leute verfügt, für uns tun und zwar

**am Donnerstag, dem 21. März 2019 um 19.00 Uhr  
im Hotel „Lindgart“ Lindenstrasse 52 in 32423 Minden**

Sein Thema lautet:

**„Brexit – Ursachen, Entwicklungen und mögliche Folgen“**

Dabei wird natürlich der aktuelle Sachstand 21. März 2019 berücksichtigt !

Kurzvita des Referenten:

GebJg 1953, Eintritt Bw Juli 1972 HFIAbwTr, nach zahlreichen Verwendungen u.a. als Kdr Flugabwehrregiment 2 Kassel, GenstAusb Hamburg, Armed Forces Staff College Norfolk USA 1998 bis 2013 Leiter VerbOrg des DEU Heeres zur British Army, Nov. 2013 Ruhestand, derzeit Einsatzreservist als Ltr HHVerb Stab UK, jetzt wohnhaft in Petershagen.

Bitte wenden!

Der Gesprächskreis „nachgefragt“ trifft sich erneut

**am Mittwoch, dem 13. März 2019 um 19.00 Uhr  
Im Museum Bückeberg für Stadtgeschichte und Schaumburg-Lippische Landesgeschichte  
Lange Str. 22 in Bückeberg**

Dort wird Frau Marion Peukert, Imkerin und Vorsitzende des Imkervereins Obernkirchen und Umgebung zu einem besorgniserregendes Phänomen vortragen, das uns alle angehen muss:

**„Summ, summ, summ, Bienchen summ herum! – Der dramatische Rückgang der  
Insektenpopulation“**

Sie sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen und können gern Freunde und Bekannte mitbringen.

Bitte beachten Sie, dass auf der Veranstaltung Foto- und/oder Filmaufnahmen angefertigt werden. Mit Ihrer Veranstaltungsteilnahme erteilen Sie Ihre Einwilligung, dass ggf. solche Aufnahmen Ihrer Person für Veröffentlichungen (Online, Soziale Netzwerke, Print etc.) genutzt werden.

*Mit freundlichen Grüßen  
Vr. Ulm Gmund*